



VORWORT

In den Jahren 2007 und 2008 sind in Unterengstringen auf der südlichen Seite der Limmat grössere Wohnüberbauungen entstanden und werden auch in der näheren Zukunft noch entstehen. Ein neues Quartier kommt so in ein Gebiet zu liegen, welches von vielen Leuten nicht automatisch mit Unterengstringen in Verbindung gebracht wird. Es befindet sich gewissermassen auf der «falschen», nämlich der Schlieremer Limmatseite. Erklärung tut Not, denn selbstverständlich begrüsst Unterengstringen seine neuen Miteinwohnerinnen und Miteinwohner südlich der Limmat genau so herzlich wie diejenigen auf der «richtigen» Nordseite! Es freut mich als Gemeindepräsident daher sehr, dass es gelungen ist, just zu dieser neuen Quartierentstehung die Geschichte von «Unterengstringen beidseits der Limmat» zum Thema der vorliegenden Neujahrsschrift zu machen. Einmal mehr durften wir dabei auf die phänomenalen Geschichtskennnisse unseres Ehrenbürgers und alt Gemeindepräsidenten DR. JAKOB MEIER zurückgreifen, welcher es immer wieder versteht, auch komplexe geschicht-

liche Zusammenhänge in allgemein verständlicher Form zu präsentieren. Ich danke im Namen der gesamten Einwohnerschaft dem Autor an dieser Stelle ganz herzlich für seine freiwillige und unentgeltliche grosse Arbeit, die er für dieses Werk geleistet hat. Es erfüllt mich überhaupt mit Stolz, mit der vorliegenden Broschüre die nunmehr 14. Neujahrsschrift zur Dokumentation unserer Dorfgeschichte präsentieren zu dürfen. Dank der Bereitschaft unserer Einwohnerinnen und Einwohner zur Bereitstellung der finanziellen Mittel, aber vor allem auch dank dem uneigennützigem Engagement von Autorinnen, Autoren und verschiedensten privaten und behördlichen Helferinnen und Helfern, ist es auch bei uns, als kleine Gemeinde im Agglomerations-Sog der Grossstadt Zürich möglich, die schöne Tradition der dorfgeschichtlichen Neujahrsschriften zu pflegen.

Unterengstringen, zu Weihnachten 2008
 PETER TROMBIK, Gemeindepräsident